

Jahresbericht zum 30. September 2017

PECULIUM GLOBAL SELECT



Volksbank
Vogtland eG

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

PECULIUM GLOBAL SELECT

in der Zeit vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017.

Hamburg, im Januar 2018
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2017	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	14
Besteuerung der Ausschüttung	15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	19

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017

Das Portfoliomanagement ist an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg ausgelagert. Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Tätigkeit des mit der Beratung betrauten Unternehmens

Die Volksbank Vogtland eG ist eine genossenschaftliche Universalbank im Freistaat Sachsen mit über 100jähriger Tradition. Ein qualifiziertes Team von erfahrenen Wertpapierspezialisten betreut heute ein Anlagevolumen im Kunden- und Eigengeschäft von 400 Millionen Euro. Mit ihrer wertorientierten und konservativen Anlagestrategie ist die Bank ein verlässlicher und unabhängiger Partner für anspruchsvolle Wertpapiervermögen. Die Volksbank Vogtland eG ist ebenso für den Vertrieb eigener Produkte zuständig.

Anlageziel

Der **PECULIUM GLOBAL SELECT** ist ein vermögensverwaltender Dachfonds. Durch die Kombination verschiedener Managementstile der Zielfonds und eines Best-Select Ansatzes zur Auswahl der Zielfonds wird ein optimiertes Ertrags-/ Risikoverhältnis angestrebt. Ziel des Fondsberaters ist es, mit einer wach-

tumsorientierten bzw. begrenzt risikobereiten Anlagepolitik eine attraktive Wertsteigerung zu erzielen. Hierbei wird mindestens 51 % des Wertes des OGAW-Investmentvermögens in zulässige Investmentvermögen (Zielfonds) investiert. Unter Beachtung der gesetzlichen Anlagegrenzen dürfen bis zu 100 % des Wertes des Fonds in Zielfonds investiert werden, die insbesondere in folgende Anlageklassen oder in Kombinationen hiervon, entsprechend ihrer jeweiligen Anlagebedingungen, investieren dürfen: Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Derivate, Rohstoffe. Bei der Auswahl der Zielfonds ist neben der Anlagepolitik das jeweilige Fondsmangement ein entscheidendes Kriterium, da dieses entscheidenden Einfluss auf die Performance des Zielfonds hat. Bei der Auswahl der Zielfonds werden ferner solche bevorzugt, die, nach Ansicht des Fondsberaters, im Gegensatz zu vergleichbaren Zielfonds bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufweisen. Damit sollen solche Zielfonds ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen.

Anlagepolitik

Die strategische Asset Allocation sieht eine Anlage in Investmentfondsanteile vor. Als Beimischung kann der Fonds in

Verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente investieren. Eine bewusste Steuerung der sich ergebenden Anlageklassen erfolgt nicht.

Anteile an Investmentvermögen mit zusätzlichen Risiken nach Maßgabe des § 283 KAGB, unverbriefte Darlehensforderungen sowie Unternehmensbeteiligungen dürfen für das Investmentvermögen nicht erworben werden.

Portfoliostruktur

Nach Auflage des Investmentvermögens im August 2015 wurden die Positionen des Fonds sukzessive aufgebaut. Das Initialportfolio bestand demzufolge aus 100 % Liquidität. Die Erstinvestitionsphase erstreckte sich bis ca. Mitte August 2015. Im weiteren Verlauf wurde die eingehende Liquidität entsprechend der im Anlageausschuss erarbeiteten Anlagemöglichkeiten investiert. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin nach Maßgabe der turnusmäßig stattfindenden Anlageausschusssitzungen Investitionen und Desinvestitionen vorgenommen.

Zum Berichtszeitpunkt stellt sich die Struktur des Anlagevermögens folgendermaßen dar:

Abbildung 1:
Fondsstruktur PECULIUM GLOBAL SELECT per 30.09.2017

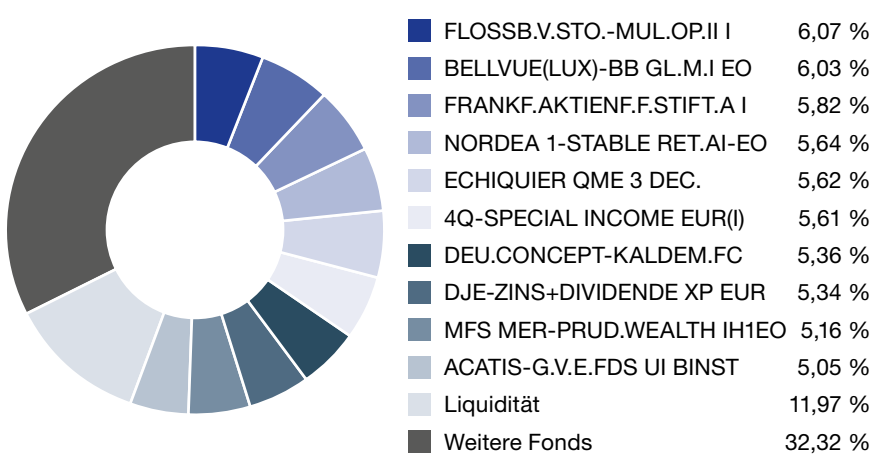


Abbildung 2:
Anlageklassenstruktur PECULIUM GLOBAL SELECT per 30.09.2017

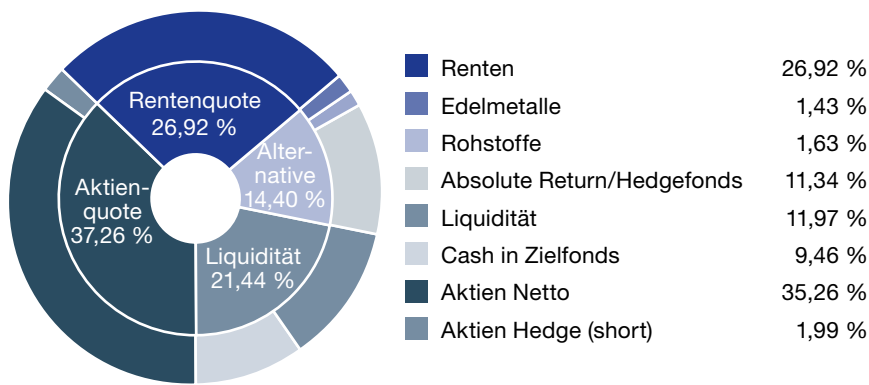
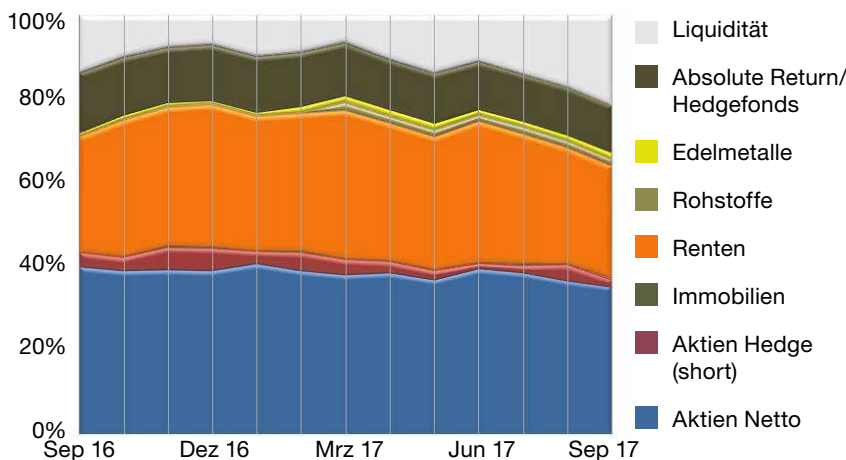


Abbildung 3: Strukturentwicklung PECULIUM GLOBAL SELECT 30.09.2016 bis 30.09.2017



Der Nettoaktienanteil schwankte im Berichtszeitraum (Oktober 2016 bis September 2017) zwischen ca. 35 % und ca. 41 %, durchgängig gab es Aktienshortpositionen zwischen 1,5 % und 5,6 % und zusätzlich wurden durch die Zielfonds bis zu ca. 15 % in alternative Strategien inklusive Rohstoffen und Edelmetallen investiert. Der Rentenanteil lag im Berichtszeitraum zwischen ca. 27 % und knapp 36 %, der Liquiditätsanteil schwankte zwischen 6,4 % und 21,4 %.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds lag im Berichtszeitraum bei 3,15 % nach BVI-Methode.

Veräußerungsergebnisse

Folgende Veräußerungsergebnisse ergaben sich im Berichtszeitraum:

Veräußerungsgewinne: 0,00 €
Veräußerungsverluste: -60.633,46 €

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften wurde durch die Veräußerung von Investmentfonds erzielt.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Fonds beträgt zum 30.09.2017: 2,62 %.

Der Maximum Drawdown lag seit Auflage bei -7,99 %.

Allgemeines

Wesentliche Risiken ergeben sich aus den von den selektierten Zielfondsmanagern eingegangenen Engagements in Wertpapieren (z. B. Aktien, Anleihen, Zertifikate) und in Fremdwährungen. Neben den üblichen Marktschwankungen (**Marktpreisrisiken**) zählen dazu auch Emittentenausfallrisiken (**Adressausfallrisiken**) bei Zertifikaten und Anleihen. Je nach Marktentwicklung kann es dadurch zu mehr oder minder ausgeprägten

Schwankungen beim Fonds kommen. Allerdings zeichnen sich die selektierten Zielfondsmanager u.a. durch ein eigenes Risikomanagement aus, so dass die für den Anleger relevanten Risiken ständig überwacht und bei Bedarf begrenzt werden. Bei Bedarf werden Zielfonds ausgetauscht. Derivate setzt der Fondsberater selbst nicht ein.

Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko resultiert grundsätzlich aus den Kursbewegungen an den globalen Renten-, Rohstoff-, Zins- und Aktienmärkten. Im Besonderen aus den Wertschwankungen von Schuldverschreibungen, Zertifikaten, Fonds, Rohstoffen und Edelmetallen, welche den einzelnen Anlageklassen zuzuordnen sind. Im Sektor der Rentenanlagen sind auch Risiken resultierend aus einer eingeschränkten Handelbarkeit einzelner Wertpapiere, im Besonderen aus den Teilbereichen mit schlechterem Rating oder der sog. Mittelstandsanleihen, zu nennen. Zinsänderungsrisiken bestanden

dahingehend, dass Zielfonds in festverzinsliche Anleihen investierten, deren Kursentwicklung abhängig von Zinsänderungen ist. Darüber hinaus ergeben sich Marktpreisrisiken durch die Zielfonds, die in Aktien oder Finanzprodukte auf Rohstoffe investieren.

Adressausfallrisiken

Adressausfallrisiken können durch den Erwerb von Schuldverschreibungen (Anleihen, Zertifikate und ETC's) nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Adressausfallrisiken steigen mit schlechterem Rating. Diese bestanden indirekt durch das Engagement der Zielfonds in Wertpapiere, die einem Adressausfallrisiko unterliegen.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken sind durch die Investition in festverzinsliche Titel zu verzeichnen. Diesem Risiko wird im Rahmen des Durationsmanagement auf Zielfondsebene durch den jeweiligen Zielfondsmanager entgegengewirkt.

Währungsrisiken

Währungsrisiken sind durch Investitionen in Wertpapieren mit nicht Euro-notierten Underlyings und Fremdwährungsanleihen vorhanden. Die Entwicklungen von Fremdwährungen sind in die Analyse der Märkte auf Zielfondsebene durch den jeweiligen Zielfondsmanager allerdings integriert. Teilweise werden Währungsrisiken durch geeignete Maßnahmen abgesichert.

Operationale Risiken

Besondere operationale Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu erkennen.

Liquiditätsrisiken

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu erkennen.

Sonstige wesentliche Ereignisse

Sonstige wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 30. September 2017

Fondsvermögen: EUR 7.824.215,99 (5.598.846,10)

Umlaufende Anteile: 156.229 (114.733)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	6.887	88,03	(97,18)
2. Bankguthaben	959	12,25	(3,08)
II. Verbindlichkeiten			
	-22	-0,28	(-0,26)
III. Fondsvermögen	7.824	100,00	

(Angaben in Klammern per 30.09.2016)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Investmentanteile										
KVG-eigene Investmentanteile 2)										
4Q-SPECIAL INCOME	DE000A1JRCQ3		ANT	3.350	3.350	0	EUR 131,060000	439.051,00	5,61	
Gruppenfremde Investmentanteile 3)										
ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI B (INST.)	DE000A1C5D13		ANT	24	4	0	EUR 16.470,610000	395.294,64	5,05	
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0494762056		ANT	2.730	0	0	EUR 172,910000	472.044,30	6,03	
BGF-Global Multi-Asset Inc.Fd Act. Nom. D4 EUR Hdgd o.N.	LU0944772804		ANT	36.000	5.300	0	EUR 9,750000	351.000,00	4,49	
Deutsche Aktien Total Return Inhaber-Anteile III EUR o.N.	LU1503114545		ANT	1.400	1.400	0	EUR 156,130000	218.582,00	2,79	
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	LU0599947271		ANT	2.868	0	0	EUR 146,330000	419.674,44	5,36	
DJE - Zins & Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439		ANT	2.590	0	0	EUR 161,410000	418.051,90	5,34	
ECHIQUEUR ARTY Actions au Porteur D 3 Déc. oN	FR0011667989		ANT	330	90	0	EUR 1.105,770000	364.904,10	4,66	
ECHIQUEUR QME Act.au Port.Cap.EUR 3 Déc.o.N.	FR0012815876		ANT	425	0	0	EUR 1.035,510000	440.091,75	5,62	
Ethna-DYNAMISCH Inhaber-Anteile SIA-A o.N.	LU0985193357		ANT	523	173	0	EUR 564,190000	295.071,37	3,77	
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	LU0952573300		ANT	3.500	0	0	EUR 135,590000	474.565,00	6,07	
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile AI	DE000A12BPQ2		ANT	3.500	0	0	EUR 130,110000	455.385,00	5,82	
INVESCO Balanced - Risk Allocation Fund A Dis. EUR	LU0482498176		ANT	12.500	12.500	0	EUR 16,450000	205.625,00	2,63	
Invesco Fds-Inv.Gl Target.Ret. Actions Nom. C Acc. EUR o.N.	LU1004133028		ANT	28.200	0	0	EUR 11,338800	319.754,16	4,09	
Invesco Fds-Inv.Gl.Mkts.Strat. Act.Nom. A Ann.Distr.EUR o.N.	LU1439459956		ANT	19.650	19.650	0	EUR 10,590000	208.093,50	2,66	
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares IH1 EUR o.N.	LU0808562705		ANT	3.020	620	0	EUR 133,710000	403.804,20	5,16	
Nordea 1-Stable Return Fund Actions Nom. AI-EUR o.N.	LU1009762938		ANT	25.300	0	0	EUR 17,430000	440.979,00	5,64	
ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	DE000A1W9A36		ANT	260	50	0	EUR 1.243,330000	323.265,80	4,13	
ROUVIER-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	LU1100077798		ANT	225	225	0	EUR 1.076,340000	242.176,50	3,11	
Summe der Investmentanteile							EUR	6.887.413,66	88,03	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	6.887.413,66	88,03	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	958.732,85				958.732,85	12,25	
Summe der Bankguthaben							EUR	958.732,85	12,25	
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-21.930,52			EUR	-21.930,52	-0,28	
Fondsvermögen							EUR	7.824.215,99	100*)	
Anteilwert							EUR	50,08		
Umlaufende Anteile							STK	156.229		

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.318.859,22 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Ant.C (inc.)EUR o.N.	LU1314349108	ANT	-	2.850	
Pioneer Fds-Gl.Mul.-Ass.Ta.In. Reg.Units H Dis. EUR o.N.	LU0916713018	ANT	52	277	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.422,58*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	81.287,37
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-306,72
4. Sonstige Erträge 1)	EUR	4.899,01
Summe der Erträge	EUR	84.457,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-240,44
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-97.863,80
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.986,11
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.997,10
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-500,00
Summe der Aufwendungen	EUR	-111.587,45

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -27.130,37

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-60.633,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-60.633,46

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -87.763,83

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	258.817,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	32.929,07

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 291.746,42

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	203.982,59
--	------------	-------------------

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Investmentvermögens

		2017
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 5.598.846,10
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -30.845,22
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 2.046.235,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 2.166.071,10	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -119.835,67	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 5.997,09
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 203.982,59
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 258.817,35	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 32.929,07	
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 7.824.215,99

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-35.516,51	-0,23
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-87.763,83	-0,56
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	60.633,46	0,39
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt **)	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	70.458,33	0,45
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	7.811,45	0,05

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 34.941,82)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	50,00
2016	EUR	4.835.393,53	EUR	48,05
2016	EUR	5.598.846,10	EUR	48,80
2017	EUR	7.824.215,99	EUR	50,08

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen.

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	88,03
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	50,08
Umlaufende Anteile	STK	156.229

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,61 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 750,00

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

4Q-SPECIAL INCOME	0,5600% p.a.
-------------------	--------------

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ACATIS - GANÉ VALUE EVENT FONDS UI B (INST.)	1,5000% p.a.
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro Namens-Anteile I EUR o.N.	0,9000% p.a.
BGF-Global Multi-Asset Inc.Fd Act. Nom. D4 EUR Hdgd o.N.	1,5000% p.a.
Deutsche Aktien Total Return Inhaber-Anteile III EUR o.N.	0,1200% p.a.
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	0,7500% p.a.
DJE - Zins & Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	0,3000% p.a.
ECHIQUIER ARTY Actions au Porteur D 3 Déc. oN	1,5000% p.a.
ECHIQUIER QME Act.au Port.Cap.EUR 3 Déc.o.N.	0,5000% p.a.
Ethna-DYNAMISCH Inhaber-Anteile SIA-A o.N.	1,0500% p.a.
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	0,7800% p.a.
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile AI	0,1500% p.a.
INVECO Balanced - Risk Allocation Fund A Dis. EUR	1,2500% p.a.
Invesco Fds-Inv.Gl Target.Ret. Actions Nom. C Acc. EUR o.N.	0,3000% p.a.
Invesco Fds-Inv.Gl.Mkts.Strat. Act.Nom. A Ann.Distr.EUR o.N.	1,2500% p.a.
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares IH1 EUR o.N.	0,9500% p.a.
Nordea 1-Stable Return Fund Actions Nom. AI-EUR o.N.	0,8500% p.a.
ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,2500% p.a.
ROUVIER-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	0,6000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

- 1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen
- 2) Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 14.500.104,02
davon fix:	EUR 11.907.583,74
davon variabel:	EUR 2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 1.201.000,08

Hamburg, 11. Januar 2018

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens PECULIUM GLOBAL SELECT für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 12. Januar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Ausschüttung

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.12.2017

Valuta: 01.12.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 10.10.2017

Name des Investmentfonds: PECULIUM GLOBAL SELECT

ISIN: DE000A14N860

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
	Barausschüttung	0,0500000	0,0500000	0,0500000
1 a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,1064865	0,1064865	0,1064865
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0581859	0,0581859	0,0581859
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,1064865	0,1064865	0,1064865
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,1406649	0,1406649
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,1646724	0,1646724	0,1646724
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0307353	0,0307353
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0302057
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0001360	0,0001360
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000243	0,0000243	0,0000243
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0564865	0,0564865	0,0564865

Steuerlicher Anhang:

- 1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- 4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- 6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnvoller Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 12.01.2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk

Steuerberater

Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 11.306.775,13
Haftendes Eigenkapital:
€ 14.184.724,34
(Stand: 31.12.2016)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 206.093.787,-
(Stand: 31.12.2016)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH
sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de